

## Eine Fettpflanze des süßen Wassers.

Untergetauchte Wasserpflanzen pflegen schnell auszutrocknen, wenn sie dem feuchten Elemente entrissen werden. Jeder Pflanzensammler weiss, dass man die Arten von Potamogeton, Elodea, Myriophyllum, Callitriche, Batrachium, Utricularia und andere nur von dem äusserlich anhaftenden Wasser zu befreien braucht, um sie unter der Presse in ganz kurzer Zeit zu trocknen, etwa ebenso schnell wie Gräser und Farnwedel. Selbst Arten mit etwas dicklichen Blättern, wie Batrachium hederaceum, machen von dieser Regel keine Ausnahme. Sind Stengel, Blattstiele oder Blätter ganz ungewöhnlich dick, wie bei Nymphaea, Nuphar und Stratiotes, so ist natürlich zum vollständigen Austrocknen mehr Zeit erforderlich, aber selbst diese Arten lassen sich verhältnismässig leicht für's Herbarium zubereiten. Auch Sumpfpflanzen trocknen in der Regel schnell. Biologisch erklärt sich dies Verhalten der Wasserpflanzen dadurch, dass diese Gewächse keiner Vorrichtungen bedürfen, um die Verdunstung zu beschränken. Eine Wasserpflanze, welche sich vollständig anders verhält, verdient gewiss besondere Aufmerksamkeit. *Montia rivularis* Gm. wächst im nordwestlichen Deutschland in Quellen und namentlich in von Quellwasser gespeisten Moorgräben; sie ist in der Regel bis auf die Stengelspitzen untergetaucht. In dürrer Sommerzeiten trocknet das Wasser allerdings manchmal unter den schwellenden Rasen der Pflanze grossenteils weg, pflegt aber immer noch ihren Fuss und ihre zahlreichen Nebenwurzeln zu netzen. Diese *Montia* ist ein zartes Gewächs, hat aber dickliche Stengel und Blätter. Sie trocknet ausserordentlich langsam und verhält sich in dieser Beziehung ganz wie eine Fettpflanze. Die Familie der Portulacaceae, zu welcher *Montia* gehört, umfasst viele ausgesprochene Fettpflanzen, Bewohner dürren Bodens und dürrer Klimate. Ist *Montia* etwa ursprünglich eine Fettpflanze, welche sich dem Wasserleben angepasst und ihre zunächst für dürre Standorte berechneten Eigenschaften beibehalten hat?

W. O. Focke.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1890-1891

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Focke Wilhelm Olbers

Artikel/Article: [Eine Fettpflanze des süßen Wassers. 408](#)